



Aus dem Inhalt:

Konstanzer Klimaspende

Klimaschutzprojekte vor Ort fördern



Seite 3

Wahl der Jugendvertretung

Jetzt bewerben!



Seite 5

Doppelhaushalt 2023/24

Über Vorberatungen zur Entscheidung im März



Seite 7

Gemeinsam die Herausforderungen meistern

Weihnachtsgruß von Oberbürgermeister Uli Burchardt

Liebe Konstanzerinnen,
liebe Konstanzer,



das vergangene Jahr war erneut außergewöhnlich: Auf der einen Seite haben wir viele Freiheiten wieder gewonnen, auf die wir in den Jahren zuvor wegen der Corona-Pandemie verzichten mussten, gleichzeitig sahen wir uns ganz neuen Herausforderungen und Unsicherheiten gegenüber.

Der Angriff Putins auf die Ukraine löste große Bestürzung aus. Wie konnte es sein, dass Jahrzehnte nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wieder ein Land seinen Nachbarn mit Krieg überzog und unvorstellbares Leid über die Menschen dort brachte? Hoffnungsvoll war und ist die große Welle der Solidarität und Hilfsbereitschaft, die wir in unserer Stadt erleben durften. Die Menschen rückten näher zusammen und leisteten Großartiges.

Lange Zeit trieb uns die Frage der Energieversorgung als Folge des Krieges um. Auch wenn sich bei dieser Frage eine gewisse Entspannung abgezeichnet hat, bleiben die damit verbundenen Sorgen bestehen. Weitere Anstrengungen werden erforderlich sein, jeder und jede muss einen Beitrag leisten. Wichtig ist mir persönlich, dass niemand mit seinen Fragen und Sorgen alleine gelassen wird. Wir etablieren einen Konstanzer Hilfsfonds für die Schwächsten. Dieser richtet sich an BürgerInnen,



Blick vom verschneiten Stadtgarten auf die Seestraße

die trotz der staatlichen Leistungen nicht in der Lage sind, ihre Energiekosten zu bezahlen.

Bei allen Sorgen sollten wir aber nicht vergessen, was wir in diesem Jahr für unsere Stadtgesellschaft erreicht haben. So zeigt die Entwicklung im Baubereich, dass unser Handlungsprogramm Wohnen greift. Bei der Zahl der Härtefälle bei den Wohnungssuchenden verzeichnen wir erstmals einen kräftigen Rückgang.

Auch aus dem Bildungsbereich gab es bemerkenswerte Nachrichten: Wir konnten den Erweiterungsbau für die Oberstufe in der Gemeinschaftsschule Gebhard in Betrieb nehmen und eine zweite Gemeinschaftsschule in den Räumen am Zähringerplatz eröffnen. Mit der Kita Grenzbach und der Kindertagesstätte Jungerhalde haben wir zwei weitere Meilensteine für die Versorgung unserer Jüngsten gesetzt.

Ein Highlight des Jahres war die

Eröffnung des Schwaketenbades. Es kommt sowohl den Familien als auch dem Sport zugute. Mit dem ersten Elektro-Passagierschiff der BSB, den neuen E-Bussen der Stadtwerke und der Erweiterung unserer Fahrradstraßen haben wir wichtige Schritte bei der Mobilitätswende getan.

„Smart Green City“ ist ein weiteres wichtiges Stichwort: Für die nachhaltige und ressourcenschonende Entwicklung unserer Stadt müssen

wir die Digitalisierung voranbringen. Das kommt auch dem Klimaschutz zugute, für den wir in den nächsten Jahren insgesamt 150 Millionen Euro investieren wollen. Damit setzen wir unsere Klimaschutzstrategie um, eine der ambitioniertesten Strategien unter den Städten in Deutschland.

Positiv zu vermerken ist auch unsere weit vorgeschrittene Haushaltskonsolidierung. Gemeinsam sparen wir viel, um künftig in die Dinge investieren zu können, die uns alle wichtig sind: für Schulen, Kitas und Turnhallen, für den Klimaschutz, für das Handlungsprogramm Wohnen, für die Gesundheitsversorgung, für die Kultur und für unsere Infrastruktur.

Konstanz hat eine starke Stadtgesellschaft mit einer engagierten Bürgerschaft, einer selbstbewussten Jugend, engagierten SeniorInnen, einer soliden Wirtschaft, einem starken sozialen Netz sowie leistungsstarken Einrichtungen in der Bildung, im Sport, in der Kultur und in der Forschung. Viele tragen zum Erfolg und zum Zusammenhalt unserer Stadtgesellschaft bei. Allen, die uns auf unserem Weg unterstützen, unsere schöne Stadt weiterhin liebens- und lebenswert zu erhalten, danke ich. Auch der kleinste Beitrag ist wichtig.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben besinnliche Weihnachten und ein frohes neues Jahr!

Ihr
Uli Burchardt
Oberbürgermeister

Silvester 2022 und Neujahr 2023

Verbot von Feuerwerkskörpern

In der Altstadt, in Stadelhofen sowie in der Umgebung vom Konzil dürfen an Silvester keine Feuerwerkskörper gezündet werden.

Das gesetzliche Abbrennverbot gilt fast ganzjährig, immer vom 2. Januar bis zum 30. Dezember. Grundsätzlich ist Feuerwerk also nur an Silvester und Neujahr zulässig. Aber: In der Konstanzer Altstadt (Geltungsbereich: s. Plan rechts) ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 (Kleinf Feuerwerk, z.B. Raketen, Schwärmer, Knallkörper, Batterien etc.) auch am 31. Dezember und 1. Januar verboten. Grundlage hierfür sind ein Beschluss im Gemeinderat vom 24. März 2011 und die zugehörige Allgemeinverfügung.

Für alle Stadtteile gilt: Das Abbrennen sämtlicher pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen, wie z.B. an der hölzernen Betschalle bei der Loretto-Kapelle, ist verboten.

Wer diese Verbote missachtet, muss mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 € rechnen. Generell sollte nur in Deutschland zugelassenes, sicheres Feuerwerk verwendet werden. Der Umwelt zu Liebe: Nach dem Feiern abgebranntes Feuerwerk und Verpackungsmaterialien bitte ordnungsgemäß entsorgen.



Bürgerempfang 2023

OB Burchardt lädt zum Austausch ins Bodenseeforum ein

Zum Jahresbeginn lädt Oberbürgermeister Uli Burchardt nach zwei Jahren Pause am Sonntag, 15. Januar 2023, wieder alle Konstanzerinnen und Konstanzer zum Bürgerempfang ein. Die Veranstaltung im Bodenseeforum beginnt um 14 Uhr. Einlass ist ab 13.30 Uhr.

Im Mittelpunkt des Bürgerempfangs steht auch in diesem Jahr wieder vor allem das persönliche Gespräch der Bürgerinnen und Bürger mit OB Uli Burchardt. Auch die Bürgermeister Dr. Andreas Osner und Karl Langensteiner-Schönborn sowie mehrere Amtsleitungen werden vor Ort sein, für Gespräche zur Verfügung stehen und die großen Konstanzer Projekte an Thementischen vorstellen.

Unter dem Programmpunkt „Konstanz sagt Danke!“ findet beim Bürgerempfang eine Würdigung von ehrenamtlich Tätigen statt. Geehrt werden Bürgerinnen und Bürger, die sich in den vergangenen beiden Jahren in besonderem Maße in der und für die Stadtgesellschaft engagiert haben.

Für die Unterhaltung am Bürgerempfang sorgen wieder verschiedene Beiträge aus dem Programm der Konstanzer Welten.

Der Eintritt zum Bürgerempfang ist frei und eine Anmeldung ist nur für die Kinderbetreuung notwendig. Hierfür einfach eine E-Mail mit dem Alter des Kindes an buergerempfang@konstanz.de senden. Im Bodenseeforum besteht während der Veranstaltung Garderobenpflicht.

LINKE LISTE Konstanz

Mehr Mut!

Die Benennung einer Straße nach einem Menschen stellt eine der größten Ehrungen dar, die eine Kommune vergeben kann. Daher sind Straßennamen auch Spiegel der Epoche, in der sie vergeben wurden: Hindenburg oder Moltke stehen für die militaristische Tradition Deutschlands, andere Benennungen ehren gar Unterstützer des nationalsozialistischen Terrorregimes.

Eine Umbenennung solcher Straßen ist dringend geboten. Allerdings stellt sich die Frage, wie solche Straßen in Zukunft heißen sollen. Die jetzt geplante Lösung, vier der sechs umzutaufenden Straßen nicht nach Personen, sondern in Schwedenschanze (bisher Otto-Raggenbass-Straße), Rathauspassage (Franz-Knapp-Passage), Pfänderstraße (Conrad-Gröber-Straße) und Am Petershauser Park (Hindenburgstraße) umzubenennen, überzeugt uns nicht. Hier soll durch geographische Namenswahl augenscheinlich einer öffentlichen Ehrung der demokratischen und revolutionären Traditionen ausgewichen werden.

Damit würden wir es uns als Stadtgesellschaft zu leicht machen.

Dass die Umbenennung nach Personen in Wirklichkeit kein Tabu ist, zeigen die anderen beiden neuen Namensgeber: Robert Gerwig (bisher Felix Wankel) und Ralf Dahrendorf (Werner Sombart). Doch was für Männer recht ist, sollte für Frauen nur billig sein. Mit den jetzt geplanten Namen wird die Gelegenheit verpasst, Frauen und diversen Menschen, die sich aktiv eingesetzt und auch ihr Leben riskiert haben, ein Denkmal zu setzen. Man denke etwa an Emma Herwegh oder ETTY HILLESUM. Deshalb ist es logisch, bei Straßenumbenennungen in Zukunft auch die Chancengleichheitsstelle der Stadt stärker zu beteiligen.

Gerade in diesen Tagen, in denen rechte Ideologien in Teilen der Bevölkerung immer wirksamer werden, wären solche Straßennamen ein dringend notwendiges Bekenntnis zu den demokratischen Traditionen unserer Gesellschaft.

LLK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel: 07531 / 900-2836
E-Mail: LLK@stadtrat.konstanz.de



Einladung zum Neujahrsempfang

„Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen.“ (Aristoteles)

Wir alle leben in schwierigen und unsicheren Zeiten. Gerade deshalb ist es der FGL ein Anliegen, dass es in Konstanz auch im Jahr 2023 gute und gleichwertige Lebensbedingungen für alle Menschen gibt. Für die, die hier schon lange leben, für Neubürgerinnen und -bürger, für Studierende und für alle, die hier Zuflucht suchen. Sie sollen eine intakte Umwelt, Kultur und Sport, gute Schulen und Kitas vorfinden, gesund leben und sich politisch beteiligen können. Damit Orte des Miteinanders und Orte gegen Einsamkeit und Vereinzelung leicht erreichbar sind, brauchen wir einen attraktiven Busverkehr und gut ausgebauten Fuß- und Radwege.

Dafür braucht die Stadt eine solide Finanzausstattung, die wir langfristig nur durch eine Haushaltskonsolidierung erreichen können. Zu Beginn des Jahres 2023 werden die Haushaltsberatungen fortgesetzt, nachdem der Gemeinderat in einem ersten Schritt Einsparungen und Steuererhöhungen sowie die Einführung einer Tourismus- und Klimaschutzabgabe beschlossen hat.

Zum Thema „Wege aus der Krise – Wie können Bundes- und Landespolitik die Stadtgesellschaft stärken?“ laden wir alle Bürgerinnen und Bürger am Sonntag, den 15. Januar um 14 Uhr in den Speichersaal des Konzils ein. Wir möchten mit Ihnen, Gästen aus verschiedenen politischen Ebenen und mit der Bundesvorsitzenden von Bündnis90/Die Grünen, Ricarda Lang, darüber diskutieren, wie wir unsere Stadt durch die Kri-

se bringen und zukunftsfähig machen können. Wir möchten Ihre Themen mit in unsere politische Arbeit nehmen.

Ihnen allen wünscht die Fraktion der Freien Grünen Liste einen guten Abschluss des Jahres 2022, und dass Sie mit viel Mut und Zuversicht in das vor uns liegende Neue Jahr gehen können.

FGL-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2790
E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de



Hilfe durch einen von Hebammen geleiteten Kreißsaal

Die CDU-Gemeinderatsfraktion Konstanz findet sich in Sorge um die zuverlässige Versorgung werdender Mütter mit der offenbar dauerhaften Situation regelmäßiger Schließungen des Kreißsaales im Konstanzer Klinikum weiterhin nicht ab. Eine ständige Verunsicherung betreffs des Ortes Geburtsklinik ist den werdenden Müttern weder psychisch noch betreffs der Planungsvorbereitungen zumutbar. Es genügt auch nicht, wenn sich das Team, um eine Verlegung „kümmert“. Sondern es muss eine verlässliche Regelung erreicht werden.

Natürlich sind die Gründe mehrfach erläutert worden. An dieser Stelle sind dazu Vorschläge nicht weiterführend, auch Abwarten hilft nichts.

Der Blick auf einen „hebammengeleiteten Kreißsaal“, wie er in verschiedenen deutschen Städten eingerichtet wurde, früher schon in der Schweiz, in Großbritannien, Österreich, Dänemark und Schweden, könnte die Lösung für Konstanz eröffnen. Die Skepsis wurde inzwischen schon von einer „Normalität“ abgelöst.

Dabei geht es immer um die erwartete komplikationslose Geburt. In der Klinik wird im Rahmen der Vorsorgeuntersuchungen geklärt, ob die Hebammengeburt der natürliche Weg sein kann.

Die CDU-Fraktion hat sowohl an den Landrat als auch an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates des GLKN appelliert und auch gebeten, dass sich dessen Personalausschuss darum konkret kümmert. Damit auch in Zukunft werdende Mütter mit Sicherheit und ohne Sorgen ihr Kind in Konstanz auf die Welt bringen können.

CDU-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel: 07531 / 900-2787
E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Den Verkehr besser steuern

Die Bekämpfung der Konstanzer Verkehrsprobleme beginnt bei der Organisation des ruhenden Verkehrs. Seit Jahren fordert die SPD-Fraktion im Konstanzer Gemeinderat deshalb, die städtischen Parkhäuser nicht länger an Private zu verpachten. Stattdessen soll die Stadt selbst die Verantwortung für die Parkhäuser übernehmen und sie als Teil des öffentlichen Verkehrssystems betreiben. Denn ein öffentlicher Betrieb der Parkhäuser hilft dabei, die Konstanzer Verkehrsprobleme besser in den Griff zu bekommen. Die hohe Attraktivität der Stadt sorgt für ständig steigende Besucherzahlen und damit auch zu einer Zunahme des Verkehrs. Drei Jahre nach dem letzten SPD-Antrag zur Gründung einer öffentlichen Betreibergesellschaft hat der Gemeinderat nun die Gründung einer Tochtergesellschaft der Stadtwerke zum Betrieb der Parkhäuser beschlossen. Mit der Gründung dieser Gesellschaft wird der Zielkonflikt zwischen den privaten Interessen der Gewinnerzielung und dem öffentlichen Interesse an einer umweltfreundlichen Verkehrspolitik aufgelöst. Bislang war die Stadt beispielsweise bei der Erhöhung der Parkgebühren auf die Mitwirkung der privaten Parkhausbe-

treiber angewiesen. Es bedurfte gar jeweils einer Vertragsänderung.

Mit der neuen Tochtergesellschaft der Stadtwerke können in Zukunft die Parkgebühren nicht nur leichter angepasst werden, auch die Gewinne aus der Parkraumbewirtschaftung können direkt in die Verbesserung der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur investiert werden. Die Parkhäuser werden also künftig im öffentlichen Interesse betrieben. Dadurch lassen sich beispielsweise stärkere Anreize zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs finanzieren. Und durch eine intelligente Parkraumbewirtschaftung kann der Verkehr gezielt gelenkt, der Straßenverkehr im Zentrum entlastet und der CO₂-Ausstoß verringert werden.

SPD-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2788
E-Mail: info@spd-konstanz.de



Unser Sozial- und Jugendamt

Ende November haben wir im Sozial- und Jugendhilfeausschuss den 150 Seiten starken Geschäftsbericht 2021 beraten. Über 25 % der städtischen Ausgaben gehen in diesen wichtigen Bereich. Die Fülle der Aufgaben reicht vom Säuglingsalter bis zu den Pflegeheimen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Unterstützung von Familien in prekären Lebenslagen. Einige besondere Aktivitäten haben uns beeindruckt. Den „Konstanzer Sozialpass“ gibt es seit 2009 und er wurde immer wieder an die Bedürfnisse angepasst. Heute stellt er eine wichtige Unterstützung für viele Familien dar. Neben der Ermäßigung für Busfahrkarten und der Eintrittspreise für die Bäder, ist es schön, dass viele Kinder und Jugendliche vergünstigte Angebote der Bibliothek, der VHS und der Musikschule nutzen. Im Projekt „Startpunkt Leben“ wurde ein Netzwerk rund um die Geburt und Elternsein entwickelt. In diesem Netzwerk arbeiten Kitas, Schwangerenberatungsstellen, niedergelassene Kinderärzt*innen, sowie Gynäkolog*innen, das Babyforum und verschiedene Abteilungen des SJA gemeinsam zum Wohle der jungen Familien zusammen. Der Fachdienst „LenkRat“, berät Erzieher*innen, Leitungen und Fachpersonal aller Konstanzer Kitas, die mit Kindern mit „herausforderndem Verhalten“ konfrontiert sind. Ebenso können alle Lehrkräfte der Grundschulförderklassen und der 1. Klassen dieses Angebot nutzen. Am anderen Ende des Lebens kümmert sich die Altenhilfeberatung um unsere betagten Mitbürger. Neben der Pflegeheimplanung, der Vernetzung zwischen den Pflegeheimen, neuer Wohnformen im Alter, der zentralen Heimplatz-Anmeldung, kümmert sich diese Beratungsstelle auch um Dinge, wie Leistungen der Pflegeversicherung und vieles mehr. Das sind nur wenige Ausschnitte des umfangreichen Berichtes, der das große Engagement unseres Sozial- und Jugendamtes eindrucksvoll belegen.

FW-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel: 07531 / 900-2789
E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Überall einsparen? Nein danke, nicht mit uns!

Sparen ist in. Sparen ist angesagt. Jeder muss sparen, gell? Nein! Das JFK trägt den in unseren Augen zumeist wahllosen Sparkurs, den die Verwaltungsspitze vorgibt, in großen Teilen nicht mit. Wir halten es für völlig inakzeptabel, Kostenfresser mit unklarem Mehrwert wie das Bodenseeforum unverändert weiterlaufen

zu lassen, während man an Kindern, Jugendlichen, Ehrenamtlichen und der Volksgesundheit den Rotstift ansetzt.

Besonders Jugendliche und Kinder haben unter der Corona-Pandemie am meisten leiden und besondere Härten ertragen müssen. Es kann nicht sein, dass die Stadt an diesen, in der Politik am wenigsten repräsentierten Gruppen spart, weil es am einfachsten ist. Wir sind der Überzeugung, dass wir in unsere Zukunft investieren müssen. Unserer Jugend müssen dringend benötigte Spielräume erhalten bleiben.

Das Junge Forum Konstanz stimmt daher in allen Gremien konsequent gegen eine Leistungskürzung in allen Bereichen, die Kinder und Jugendliche direkt oder indirekt betreffen. Dazu gehört auch der Schwimmunterricht. Dieser ist in seinem Umfang mindestens zu erhalten, wenn nicht auszubauen, damit auch wirklich jedes Kind die Chance hat, schwimmen zu lernen. Hier dürfen keine Kompromisse gemacht werden.

Wir sehen das Rasenmäherprinzip, welches die Stadtverwaltung im Zuge der Sparmaßnahmen ansetzen will, äußerst kritisch. Um das aus der Luft gegriffene Sparziel von sechs Millionen Euro zu erreichen, wird wahnsinnig viel Engagement und Vielfalt in unserer Zivilgesellschaft aufs Spiel gesetzt. Deshalb unterstützen wir keine pauschalen Leistungskürzungen. Wir danken allen, die sich ehrenamtlich oder für eine geringe Vergütung einbringen für Ihr Engagement. Wir möchten mit unserer Arbeit dazu beitragen, dass die schlecht durchdachten Sparpläne der Stadtverwaltung in dieser Form nicht umgesetzt werden.

JFK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel: 07531 / 900-2835
E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de



Das Assisi-Panorama kommt

Wir haben uns von Anfang an dafür eingesetzt, jetzt wird es endlich gebaut. Zwar mit einer Verzögerung von zwei Jahren, die durch die Pandemie bedingt war, aber dafür mit weiter ausgearbeiteten Plänen. Ein riesiges Panorama-Bild im Inneren, eine Aussichtsterrasse mit Gastronomie auf dem Dach. Ein Bau, der verspricht zu einer neuen Attraktion für die Konstanzer und ihre Gäste zu werden. Eine Konstruktion aus Holz, fünfzig Meter hoch, mit einer bemerkenswerten Fassade, die den Eingang zu unserer Stadt schmücken wird. Fast wäre das Projekt an der geballten Skepsis mancher Gemeinderäte gescheitert. Wir denken aber, dass der Tourismus in Konstanz ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor ist und, dass wir ihn so nachhaltig wie möglich gestalten müssen, um die teuren Projekte, die wir für die Zukunft planen, bezahlen zu können. Wir sind auf die zusätzlichen Einnahmen durch Tourismus und Gewerbe angewiesen, wenn wir unsere kulturellen Einrichtungen und die zusätzlichen Ausgaben für die Klimamaßnahmen finanzieren wollen. Große Firmen, die hier mit ihrer Gewerbesteuer Beiträge leisten, fehlen uns. Wir brauchen attraktive Angebote für das ganze Jahr. Dazu zählt auch das Bodensee-Forum, das immer wieder in die Kritik gerät, weil es Geld kostet. Alle Städte, die ein Kongresshaus mit genauso viel Geld finanzieren, tun dies, weil sie als Stadt dadurch weitere Einnahmen in Gastronomie, Hotellerie, Einzelhandel erzielen. Es rechnet sich letztlich für die Bürger! Wir freuen uns, dass der Investor durchgehalten und uns das Riesenpaket kurz vor Weihnachten vor die Tür gestellt hat.

FDP-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel: 07531 / 900-2791
E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.

Die Konstanzer Klimaspende

Ein Beitrag fürs Klima und das Gemeinwohl

Mit der Konstanzer Klimaspende haben Privatpersonen und Unternehmen die Möglichkeit, die Umsetzung von gemeinnützigen Klimaschutzprojekten vor Ort zu fördern. Die Klimaspende verbindet Investitionen in den Klimaschutz mit sozialem Handeln. Alle Spenden werden für gemeinnützige Zwecke eingesetzt und für Projekte, die sonst gar nicht oder sehr viel später realisiert würden. Davon können Kinder, Jugendliche und Senioren genauso profitieren wie die bunte Konstanzer Vereins- und Kulturlandschaft. Seit Oktober 2022 steht die Konstanzer Klimaspende unter www.konstanzer-klimafonds.de zur Verfügung.

Klimaneutralität im gemeinnützigen Bereich

Die Stadt Konstanz hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2035 weitgehend klimaneutral zu werden. Auf dem Weg dorthin muss die ganze Stadtgesellschaft mitgedacht werden. Mit der Klimaspende nimmt die Stadt einen weiteren Sektor neu und gezielt in den Blick: den gemeinnützigen Bereich, also Bildungs- und Kultureinrichtungen, die vielen Vereine, Institutionen und Verbände, welche die Konstanzer Stadtgesellschaft stützen und prägen. Auch hier sind noch viele Aufgaben zu lösen, um den Verbrauch an Ressourcen zu schonen. Die Klimaspende kann hier bei der Umsetzung unterstützen.

Die aktuelle Energiekrise stellt auch soziale und kulturelle Einrichtungen vor große Herausforderungen. Wer sich finanziell in der Lage sieht, kann z.B. die vom Bund beschlossene Energiepauschale zur Abfederung der Energiepreise in eine Klimaspende umwandeln und damit Vereine und gemeinnützige Einrichtungen in Konstanz beim



Mit der Konstanzer Klimaspende kann man gemeinnützige Klimaschutzprojekte vor Ort fördern.

Energiesparen und -erzeugen unterstützen. Mehr dazu unter konstanzer-klimafonds.de/energiespende.

Energiesparen und -erzeugen unterstützen. Mehr dazu unter konstanzer-klimafonds.de/energiespende.

Klimaschutz vor Ort fördern

Der über Klimaspenden geschaffene Etat steht gezielt für Klimaschutz in gemeinnützigen Einrichtungen in Konstanz zur Verfügung. In diesen Spendenfonds können Ausgleichbeiträge für klimaschädliche Emissionen eingezahlt werden. Die Stadtverwaltung nutzt selbst diese Option. Sie leistet Ausgleichszahlungen beispielsweise für anfallende Emissionen bei der Produktion des städtischen Amtsblatts oder im Rahmen von Dienstreisen städtischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Als sich im Rahmen der Klimaschutzstrategie herauskristallisierte, dass wir die städtischen Emissionen kompensieren werden, standen wir selbst vor der Frage: An welche Organisation würden wir denn Ausgleichszahlungen leisten?“, so Joachim Helff, Leiter der städtischen Finanzwirtschaft. „Unsere Antwort war: Das Geld soll in Konstanz bleiben und wieder in den lokalen Kreislauf fließen. Die Idee der Klimaspende war geboren. Als erste Kommune Deutschlands bieten wir diese nun an und hoffen, dass viele Konstanzer Unternehmen und Privatleute dieser Idee der lokalen Ausgleichs spende folgen. Denn die Spenden sind auch steuerlich absetzbar.“

Ausgleichsbeitrag als Klimaspende

Mit der lokalen Klimaspende ist die Stadt Konstanz erneut Vorreiter. Die Konstanzer Klimaspende ist zudem eine innovative Form, um für unvermeidbare CO₂-Emissionen einen freiwilligen, vor Ort wirksamen Ausgleichsbeitrag zu leisten. Dazu wurde der CO₂-Rechner von Klimaktiv mit einer Online-Spendenmöglichkeit verknüpft.

So funktioniert die Konstanzer Klimaspende

Mit dem CO₂-Rechner auf konstanzer-klimafonds.de lässt sich zunächst die persönliche Klimabilanz errechnen. Wie detailliert die Berechnung ausfallen soll, bleibt dem Nutzer / der Nutzerin überlassen. Über den Schnellcheck gelangt man bereits mit einigen wenigen Angaben zum Ergebnis. Alternativ lassen

sich gezielte Angaben für die unterschiedlichen Bereiche des Alltags, wie Wohnen, Mobilität oder Ernährung machen, um ein genaueres Ergebnis zu erhalten. Die ermittelte persönliche Klimabilanz wird dann in eine Klimaspende umgerechnet. Im nächsten Schritt lässt sich die Höhe des Ausgleichsbeitrags auswählen. Alternativ kann auch ein individueller Betrag eingegeben werden.

Bronze, Silber oder Gold?

Um die Höhe des persönlichen Ausgleichsbeitrags festzulegen, sind drei Stufen wählbar: Der „Bronze“-Betrag von 30 Euro pro Tonne CO₂-Äquivalent ist ein Einstieg in den Ausgleich von Treibhausgas-Emissionen. Der „Silber“-Betrag von 100 Euro entspricht dem Wert, mit dem die Stadt Konstanz aktuell ihre Emissionen ausgleicht. Ab einem „Gold“-Betrag von 200 Euro werden auch die Umweltfolgekosten berücksichtigt. Das Land Baden-Württemberg kompensiert derzeit mit einem Schattenpreis von 201 Euro pro Tonne CO₂-Äquivalent.

Mit Bild und Ton: Im nachfolgend verlinkten Video erklärt der „Spendering“ anschaulich, wie die Klimaspende funktioniert.



Beispielrechnung für einen Ausgleichsbeitrag als Klimaspende

Bei einem neun Stunden dauernden Urlaubsflug auf die Kanaren entstehen 1,11 Tonnen CO₂. Mit der Kompensationsstufe Bronze ergibt sich ein Ausgleichsbeitrag von 33 Euro, mit der Silber-Stufe 111 Euro und mit der Gold-Stufe 222 Euro.

Geschenkspende

Für alle, die noch auf der Suche nach einem nachhaltigen Geschenk sind, bietet die Klimaspende nicht nur die Möglichkeit, der/dem Beschenkten eine Freude zu machen, sondern dabei auch Klimaschutz mit sozialem Handeln zu verbinden. Und so geht's: im Spendenformular unter konstanzer-klimafonds.de/geschenkspende „Geschenkspende“ anklicken, Motiv auswählen (passend zur Weihnachtszeit stehen aktuell drei festliche Motive zur Auswahl), Urkunde personalisieren, Wunschbetrag spenden. Die Geschenkkurkunde wird dann direkt per E-Mail zugesandt.

Der Konstanzer Klimafonds

Neben der Klimaspende als freiwilliger Zuwendung und Klimaschutzbeitrag vor Ort umfasst der Klimafonds zwei weitere Säulen: den städtischen Klimahaushalt und gezielte Förderprogramme, die von der Stadt Konstanz und ihren Unternehmen finanziert und umgesetzt werden. Der politische Beschluss für die städtischen Förderprogramme ist für Anfang 2023 geplant.

Kontakt

Für Rückfragen steht Birgit Zauner, Ansprechpartnerin für die Konstanzer Klimaspende bei der Stadt Konstanz, gerne zur Verfügung: 07531 900 3017, birgit.zauner@konstanz.de

KONSTANZ
Die Stadt zum See

**Geschenkidee:
Die Konstanzer
Klimaspende**

Neu unter www.konstanzer-klimaspende.de:
Online spenden, eigene Geschenkkurkunde gestalten – drucken – Ihren Lieben schenken!

Spendenkonto
Sparkasse Bodensee
DE95 6905 0001 0026 6827 32
Stichwort „Klimaspende 27 99 61 15“

Stadt Konstanz | Klimafonds
Kanzleistraße 13/15
78462 Konstanz
info@konstanzer-klimafonds.de

"Die Stadt zum See. Hat viele schöne Stellen."

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe



KULTUR

Kustos / Kustodin, deutsch-tschechischer Gedenkort Hus-Haus, unbefristete Teilzeit, Städtische Museen, Bewerbungsschluss: 18.12.2022

Bibliothekarin, unbefristete Teilzeit, Stadtbibliothek, Bewerbungsschluss: 08.01.2023

Mitarbeiterin Orchesterwart, Vollzeit, Südwestdeutsche Philharmonie, Bewerbungsschluss: 31.01.2023

SOZIALES

ErzieherInnen, Vollzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2022

Kampagne „ErzieherIn aus Leidenschaft“ – Konstanzer Erzieher und Erzieherinnen berichten aus ihrem Berufsalltag: konstanz.de/karriere/erzieherin

TECHNIK

LKW-FahrerIn (Klasse C / CE), unbefristete Vollzeit, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 15.01.2023

IndustriemechanikerIn / Fachkraft für Abwassertechnik, unbefristete Vollzeit, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 15.01.2023

VERWALTUNG

ProjektassistentIn, Projekt Nachhaltige Finanzen 2030, befristete Teilzeit, Personal- und Organisationsamt, Bewerbungsschluss: 01.01.2023

Wahlleitung, unbefristete Vollzeit, Personal- und Organisationsamt, Bewerbungsschluss: 01.01.2023

MitarbeiterIn Beistandschaften, unbefristete Teilzeit, Abteilung Jugendhilfe, Bewerbungsschluss: 08.01.2023

OrganisationsberaterIn, unbefristete Vollzeit, Personal- und Organisationsamt, Bewerbungsschluss: 08.01.2023

IngenieurIn, Leitung Liegenschaftskataster, unbefristete Vollzeit, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 08.01.2023

ProjektmanagerIn, unbefristete Vollzeit, Stabsstelle Entwicklung Hafner, Bewerbungsschluss: 15.01.2023

PRAKTIKUM/AUSBILDUNG/STUDIUM/FSJ

Einstiegsqualifizierung **StraßenwärterIn**, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 18.12.2022

Ausbildung **StraßenwärterIn**, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 18.12.2022

PflichtpraktikantIn, Bürgerbeteiligung, 6 Monate, Bewerbungsschluss: 31.01.2023

8x Freiwilliges Soziales Jahr, Konstanzer Schulen, BewerberInnen sollten zwischen 16 und 26 Jahren alt sein, Infos: 07531/900-2903 oder lena.hommel@konstanz.de

#SchöneKonstanzerStellen

Freiwilliges Soziales Jahr, Stadtteilzentrum Treffpunkt Petershausen, Infos: 07531/51069 oder treffpunkt.petershausen@konstanz.de

Freiwilliges Soziales Jahr, Kita Gustav-Schwab, Infos: 07531/8022872 oder kitagustavschwab@konstanz.de

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
www.konstanz.de/karriere



Unsere Stellenangebote verstehen sich (m/w/d)



DIE BODENSEE-SCHIFFFAHRT. **BSB**

SILVESTER AUF DEM BODENSEE

GOLDENE NACHT

EIN JAHRESWECHSEL DER GANZ BESONDEREN ART

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir dieses Jahr Silvester und damit den Abschluss des alten und den Start ins neue Jahr 2023 auf dem Bodensee feiern. Auf MS Schwaben starten wir nach einem Begrüßungsgetränk bei einer zweistündigen Rundfahrt mit 4-Gang-Menü in den Jahreswechsel.

GOLDENE NACHT		31. Dezember
2-stündige Rundfahrt ab Hafen Konstanz		
EINSTIEG	RUNDFAHRT	AUSKLANG
		€
19:00	20:00 – 22:00	bis 03:00 175,00

Mehr Infos unter:

www.bsb.de

Konstanz im Nationalsozialismus

1933–45

Neue Dauerausstellung
ab 25. Juni 2022
Rosgartenmuseum Konstanz
www.rosgartenmuseum.de

Wir sind Stadtwechsel
Konstanz fürs Klima

KONSTANZ
Die Stadt zum See

Jetzt Energie sparen!

- + Gemeinsam durch die Krise
- + Kosten reduzieren
- + Klima schützen

Tipps und Infos unter konstanz.de/energieversorgung

Mach mit!
JEDER Beitrag zählt.

Elternmentoren-Programm

Unterstützung für Zugewanderte in Sachen Schulsystem

Die Elternmentoren unterstützen die Eltern darin, das Bildungssystem und die Bildungswege in Konstanz besser zu verstehen. Elternmentoren sind von den Experten vor Ort zu allen Übergängen im Bildungssystem geschult, neutral und verschwiegen. Sie informieren die Familien über das deutsche Bildungssystem und machen die Konstanzer Schulangebote transparent. Sie unterstützen die Schulen durch muttersprachliche Elternabende und vermitteln in Fragen rund um die Themen Schule, Bildung und Erziehung. Außerdem bieten die Mentoren den Eltern das muttersprachliche Informationsmaterial „Konstanz macht Schule“ an und informieren sie

beim Internationalen Elterntag zu den Fragen von der Einschulungsuntersuchung bis zum Schulabschluss.

Die Stadt sucht Personen, die mehrsprachig sind und sich gut im Bildungssystem in ihrem Heimatland und in Deutschland auskennen. Diese werden geschult. Aktuell sind folgende Sprachen stark nachgefragt: Albanisch, Arabisch, Dari, Farsi, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Kurdisch, Mazedonisch, Paschtu, Polnisch, Russisch, Serbisch, Tigrinisch, Türkisch und Ukrainisch. Interessierte können sich bei Iman Kharazi von der Koordinationsstelle Bildung und Integration melden: Iman.kharazi@konstanz.de oder 07531/900-2986.

Jugendliche sollen in der Kommunalpolitik aktiv mitwirken und ihre Interessen vorbringen können – zu diesem Zweck wurde im März 2022 die erste Konstanzer Jugendvertretung gewählt. Die Jugendvertretung besteht aus 12 Jugendlichen im Alter von 14 bis 19 Jahren. Angesprochen sind SchülerInnen aller Schultypen, FSJ'lerInnen sowie StudentInnen und Auszubildende. Wer Freude daran hat, mitzudenken, mitzusprechen und mitzumachen, kann sich als KandidatIn für die nächste Wahl aufstellen lassen. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre.

Die Bewerbungsfrist endet am 23.01.2023 um 17 Uhr. Alle Infor-

Konstanzer Jugendvertretung

Zweite Wahl am 23. März 2023

mationen zur Bewerbung sind unter www.konstanz.de/jugendvertretung zu finden.

Die Wahl findet 2023 erstmals als Online-Wahl statt. Allen in Konstanz gemeldeten BürgerInnen zwischen 14 und 19 Jahren wird Mitte Februar eine Wahlbenachrichtigung mit den personalisierten Zugangsdaten zugesendet. Wer bis 6. März 2023 keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, wird gebeten, sich unter 07531/900-3210 oder unter wahl-jugendvertretung@konstanz.de zu melden.

Wer nicht in Konstanz gemeldet ist, aber in Konstanz zur (Hoch-)Schule geht oder einem Beruf nachgeht (z.B. Ausbildung) sowie zwischen 14 und

19 Jahre alt ist, kann bis 23.01.2023 einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen. Der Antrag ist schriftlich an wahl-jugendvertretung@konstanz.de zu richten.

WählerInnen ohne Zugang zu einem digitalen Endgerät haben die Möglichkeit, ihre Wahl im Verwaltungsgebäude Laube, Untere Laube 24, Raum 4.17a zu den Öffnungszeiten durchzuführen.

Die KandidatInnenvorstellung ist für den 6. März geplant. Weitere Informationen gibt es unter www.konstanz.de/jugendvertretung, bei der Wahlleitung unter 07531/900-3210 oder bei der Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung unter 07531/8020955.

Kanalerneuerung in der Jahnstraße

Baubeginn: Mitte Januar 2023

Ab Mitte Januar 2023 wird im Auftrag der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) der Abwasserkanal in der Jahn- und Gottfried-Keller-Straße erneuert. Die Kanalerneuerung erfolgt in mehreren Bauabschnitten. Die Arbeiten beginnen in der Jahnstraße auf Höhe Hausnummer 5 und werden anschließend in Richtung Zähringerplatz fortgesetzt. Abgeschlossen wird die Baumaßnahme mit der Erneuerung des Anschlusskanals in der Gottfried-Keller-Straße.

Die Baustelleneinrichtung erfolgt voraussichtlich in der Woche vom 16. Januar. Die ersten beiden Bauabschnitte bis zur Kreuzung Jahnstraße/Steinstraße sollen bis Ende März fertiggestellt werden. Die Arbeiten in der Jahnstraße sollen Ende Juli, die

anschließende Erneuerung des Kanals in der Gottfried-Keller-Straße und damit die gesamte Baumaßnahme im September 2023 abgeschlossen sein.

Rad- und Fußverkehr können durchgängig am jeweiligen Baubereich in der Jahnstraße vorbeigeführt werden. Anders verhält es sich für PKWs und größere Kraftfahrzeuge: Sie können nicht an der geöffneten Fahrbahn vorbeigeleitet werden. Die Jahnstraße ist für den motorisierten Verkehr während der Kanalerneuerung also nur bis zum jeweiligen Baubereich befahrbar.

In jedem Bauabschnitt wird die Straße geöffnet, der alte Kanal entfernt, ein neuer Kanal verlegt und anschließend die Straßenoberfläche



In diesen Abschnitten von Jahn- und Gottfried-Keller-Straße wird im Auftrag der EBK der Kanal erneuert.










wieder hergestellt. Die Stadtwerke nutzen die geöffnete Straße und bereiten zeitgleich eine mögliche Abwasserwärmenutzung mit den entsprechenden Leitungen vor.

Die Erneuerung des großen Sammelkanals ist notwendig, da sich der alte Kanal seit über 90 Jahren im Dauereinsatz befindet. Mittlerweile weist er bauliche Mängel auf und ist hydraulisch überlastet. Der Kanal ist schlichtweg zu klein für die stets wachsende Anzahl angeschlossener Haushalte. Darum wird er nicht saniert, sondern mit einem größeren Kanal ersetzt. Mit Abschluss der Baumaßnahme im September ist die zuverlässige Ableitung des Abwassers für die kommenden Jahrzehnte sichergestellt.








WAS KANN ICH IM NOTFALL TUN?





Wie kann ich vorsorgen?

-  Vorräte für 10 Tage
-  2 Liter Wasser/Tag/Person
-  haltbare Lebensmittel
-  Medikamente
-  Batterien, Powerbank
-  Hygieneartikel
-  Kerzen, Taschenlampe
-  Bargeld und Dokumente
-  Campingkocher



Wie erfahre ich davon?

-  Warnapp NINA, Cell Broadcast
-  Fernsehen und Radio, möglichst batteriebetriebenen
-  Internet
-  Lautsprecherdurchsagen
-  Sirenenwarnsignale

Wie verhalte ich mich, wenn es soweit ist?

-  Ruhe bewahren
-  warme Kleidung, Decken
-  alternative Lichtquellen
-  Wasser sparen

Wohin wende ich mich im Notfall?

- Nur im Notfall an Notfalleinlaufstelle der Gemeinde wenden, um
-  mehr Informationen zu erhalten
-  einen Notruf abzusetzen

Weitere Informationen zur Vorbereitung gibt es beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter www.bbk.bund.de.



Wichtige Mitteilung an unsere Trinkwasserkund*innen



Liebe Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Konstanz,

zum 1. Januar 2023 erhöhen wir den Arbeitspreis für Trinkwasser. Die Grundpreise bleiben unverändert. Nachfolgend dargestellt finden Sie die bis 31. Dezember 2022 geltenden sowie die neuen, ab 1. Januar 2023 gültigen Arbeitspreise.

SeeEnergie Trinkwasser gültig bis 31.12.2022

Verbrauchspreis netto	Euro / m ³	2,03
Arbeitspreis netto	Euro / m ³	2,13
Arbeitspreis brutto	Euro / m³	2,28

SeeEnergie Trinkwasser gültig ab 01.01.2023

Verbrauchspreis netto	Euro / m ³	2,23
Arbeitspreis netto	Euro / m ³	2,33
Arbeitspreis brutto	Euro / m³	2,49

Addiert man auf den Verbrauchspreis das Wasserentnahmentgelt (Wasserpfeffig, aktuelle Höhe: 0,10 Euro/m³), erhält man den Arbeitspreis netto.

Die Stadtwerke Konstanz GmbH wird keine gesonderte Zählerablesung vornehmen. Sie können uns aber gerne den Stand vom 31. Dezember 2022

- über unser Serviceportal unter portal.stadtwerke-konstanz.de,
- per Post an die Max-Stromeyer-Str. 21-29, 78467 Konstanz,
- per E-Mail an info@stadtwerke-konstanz.de oder
- über die kostenlose App „Mein Konstanz“

mitteilen. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, Ihre Anschrift, Kundennummer und Zählernummer sowie das Ablesedatum an.

Das aktuelle Preisblatt sowie alle Informationen zu unserem Trinkwasser finden Sie online unter www.stadtwerke-konstanz.de/energie-wasser/trinkwasser. Gerne beantworten wir Ihre Fragen. Sie erreichen uns unter 07531 803-2000.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit. Bleiben Sie gesund!

Bäume in Konstanz 2022

Trockenstress, Bewässerungen, Neupflanzungen und Fällungen

Im städtischen Baumkataster sind aktuell rund 16.000 Bäume erfasst. Diese werden von den Technischen Betrieben der Stadt Konstanz (TBK) gepflegt – angefangen bei der Anpflanzung über die Pflege und Verkehrssicherung bis zur Baumentnahme und Ersatzpflanzung. Ein Großteil der Bäume des städtischen Baumbestandes übertrauft Parks und Grünanlagen, Spielplätze, Außenanlagen von Schulen, Kitas, Schwimmbädern, Sportanlagen und Straßenräume. Hier spielt die Verkehrssicherungspflicht eine bedeutende Rolle. Um allen Aufgaben gerecht zu werden, wird ein ausgebildetes Baumpflegeteam unter Unterstützung externer Baumpfleger und Fachgutachter mit einem Jahresaufwand von rund einer Million Euro vorgehalten. Das Wässern, Pflanzen, der Formschnitt, z. B. von Platanen, und die Stammanstriche kommen zu den Kosten hinzu.

Trockenstress der Bäume

Die klimatischen Veränderungen mit langen Trockenperioden veranlassen die TBK, das Augenmerk auf die Bewässerung der Bäume zu richten. Der Erhalt von Bestandsbäumen ist eine der wichtigsten Anpassungsmaßnahmen an die Klimaerwärmung im Stadtgebiet. Bei einer bedarfsgerechten und kostenverantwortlichen Bewässerung von Altbäumen werden manchmal recht hohe Wassermengen benötigt. Ein Altbaum braucht in Dürrephasen, je nach Größe, alle 14 Tage eine Wassergabe zwischen 2.000 und 5.000 Liter, damit das Wasser wirkungsvoll bei den Versorgungswurzeln ankommt und der Baum vor Trockenstress so gut wie möglich bewahrt wird. Jungbäume werden in den ersten zwei Standjahren mit bis zu 15 Wassergaben á 150-200 Liter bewässert.

Um die unterschiedlichen Bewässerungsbedarfe der Stadtbäume im

Blick zu behalten, ist ein Bewässerungsmanagement notwendig. Für die Bestimmung der richtigen Bewässerungszeitpunkte und -mengen werden Bodenfeuchtesensoren an Referenzbäumen eingebaut. Damit lassen sich bis zu 25 % Wasser einsparen. Die Stadtwerke, das Amt für Stadtplanung und Umwelt und die TBK haben vorgesorgt und ein entsprechendes Bewässerungskonzept entwickelt. Um die Bewässerung der Altbäume in unseren Park- und Grünanlagen umsetzen zu können, müssen Mittel in Höhe von rund 280.000 € in 2023 und geschätzte 110.000 € in den Folgejahren aufgewendet werden.

Fällungen und Neupflanzungen

Am häufigsten mussten Bäume in Folge von Trockenschäden und dem daraus resultierenden Befall mit Parasiten wie Pilze und Schadinsekten gefällt werden. Im Jahr 2021 waren die TBK aus diesen Gründen gezwungen, 184 Bäume zu fällen. Dieses Jahr haben sie bis zum 3. Quartal 103 Fällentscheidungen getroffen. Die Zahlen

waren im Vergleich zu den Vorjahren erfreulicherweise rückläufig. Bevor eine Fällentscheidung getroffen wird, werden im Einzelfall neben der Verkehrssicherheit artenschutzrechtliche Belange, aber auch Belange wie das Siedlungs- und Landschaftsbild sowie historische und emotionale Bedeutung sorgfältig gegeneinander abgewogen. Die Fällungen großer Bäume werden auf tbk-konstanz.de unter Baumfällungen erläutert. Wo es möglich und sinnvoll ist, werden Bäume nachgepflanzt. Für die kommende Pflanzsaison planen die TBK insgesamt 110 Nach- und Neupflanzungen.

Obstbäume mit gelben Bändern

Seit diesem Jahr bringen die TBK an den städtischen Obstbäumen, zum Beispiel in der Gottlieber Straße, gelbe Bänder an. Diese Bänder weisen darauf hin, dass an dem Baum Obst für den Eigenbedarf gepflückt werden kann. Sie gehören der Stadt, die das Pflücken von Obst, das sonst nicht verwendet werden würde, ausdrücklich begrüßt.



Entlang der Grünsperre Weiherhof im Stadtteil Petershausen-West pflanzen die TBK 30 Jungbäume. Auf dem Bild (v.l.): Christoph Fischer (Vorarbeiter / Landschaftsgärtner) und Christoph Stocker (Baumsachverständiger).

Schwaketenbad auf Rekordkurs

Eine Bilanz zum Jahresende

Das Team im neuen Freizeitbad zieht nach den ersten Monaten zufrieden Bilanz. Seit der Eröffnung im April bis Ende November wurden rund 184.000 BesucherInnen gezählt. „Der Zuschnitt des neuen Schwaketenbades bewährt sich in der Praxis. Jeder Bereich hat sein eigenes Publikum“, sagt Betriebsleiter Roland Lohr. Für das Erlernen des Schwimmens sind die zusätzlichen Becken ideal, sagt er. Seit April waren in den Fitnesskursen rund 400 TeilnehmerInnen, in den Schwimmkursen für Kinder waren es etwa 250. Daneben gibt es Freiraum

für den Schulunterricht, den Vereinssport und Angebote der Universität. Bei Jugendlichen sind Rutsche, Sprungturm und Wasserspielgeräte hoch im Kurs. Erwachsene genießen das Dampfbad nach sportlichen Bahnen im Schwimmerbecken. „Und die Kleinkinder wollen den Wasserspielplatz gar nicht mehr verlassen. Von den Familien bekommen wir eine sehr gute Resonanz, das neue Bad ist wie das alte auch für Kindergeburtstage sehr gefragt“, berichtet Lohr.

Infos zum Bad und Gutscheine: www.schwaketenbad.de

Winterbetrieb der Personenfähre

Stadt bezuschusst Fährverbindung

Der Erhalt bzw. die Stärkung der Fährverbindungen nach Meersburg und Friedrichshafen, der Personenfähre Wallhausen - Überlingen und auch die Förderung grenzüberschreitender Bahnverbindungen sind gerade für Konstanz mit der Grenzlage und der Lage am See wichtig. All dies wird seit Jahren mit teilweise erheblichen Zuschüssen der Stadt gewährleistet. Um die Fährverbindung Wallhausen - Überlingen von November bis März, wo die Fähre Mo-Fr fünfmal täglich verkehrt, aufrechtzuerhalten, zahlen Konstanz und Überlingen jährlich einen Zuschuss von je 14.000 €.

Beitrag zum Klimaschutz

Insbesondere BerufspendlerInnen nutzen die Personenfähre regelmä-

ßig auf ihrem Arbeitsweg über den See. Die Schiffsverbindung Wallhausen - Überlingen trägt zur Vermeidung von Autoverkehr bei und ist damit ein wichtiger Bestandteil der städtischen Mobilitätsstrategie. Ohne die Schiffsverbindung würden Emissionen in Höhe von mindestens 82.050 kg CO₂ verursacht. Allerdings erzeugt auch das Schiff im Winterbetrieb Emissionen von 18.550 kg CO₂. Basierend auf der durchschnittlichen Zahl an Fahrgästen, die den Weg auf die andere Seeseite sonst mit dem Auto zurücklegen würden, ergibt sich eine jährliche Einsparung von 63,5 Tonnen CO₂. Der Zuschuss der Städte Konstanz und Überlingen entspricht somit 440 € pro eingesparter Tonne CO₂.

Weitere Infos unter www.personenfahrschiffahrt-bodensee.de

Umfrage zum konrad Lastenrad

Teilnehmen und Einfluss nehmen

Eine Umfrage bietet Gelegenheit, das Mietsystem konrad Lastenrad zu beurteilen und mit den Stadtwerken und der Betreiberin sharee Bike das

Angebot zu optimieren. Vor allem soll der Klimabeitrag von konrad beurteilt werden. Umfrage bis 23.12. unter: www.innofact-umfrage.de/konrad

ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES 2010 (FNP)

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft „Bodanrück-Untersee“, bestehend aus Konstanz, Allensbach und Reichenau [Teilverwaltungsraum III, Reichenau](http://www.teilverwaltungsraum-iii-reichenau.de)

Änderung Nr. 37 – Plangebiet „Weinbau Reichenau“

- Billigungs- und Auslegungsbeschluss (Offenlage), § 3 Abs. 2 BauGB -
- Beschluss zur Änderung des Landschaftsplans -

Der gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bodanrück-Untersee hat am 18.11.2022 in öffentlicher Sitzung folgende Beschlüsse gefasst.

1. Billigung der Entwurfsplanung
2. öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB
3. Änderung des Landschaftsplans

Die Gemeinde Reichenau stellt derzeit den Bebauungsplan „Sondergebiet Weinbau Reichenau“ auf. Der auf der Insel produzierte Wein wird aktuell in einer vereinseigenen Vinothek im historischen Winzerkeller des ehem. Klosters und heutigen Rathauses zur Verkostung und zum Verkauf angeboten. Im Rathaus befinden sich auch die Produktions- und Lagerstätten des Winzervereins. Da die Platzverhältnisse inzwischen sehr beengt sind, sucht der Winzerverein dringend neue Flächen für die Weinproduktion und -lagerung. Da die Nutzung flächenintensiv ist, es sich jedoch nicht um eine privilegierte Nutzung handelt, ist die Suche nach einem geeigneten Standort schwierig und dauerte bereits seit 2011 an. Inzwischen konnte eine geeignete Fläche gefunden werden und die Gemeinde möchte das Vorhaben des Winzervereins unterstützen, indem ein Bebauungsplan für diesen Bereich aufgestellt wird. Dabei soll auch Raum für die Rebauf-

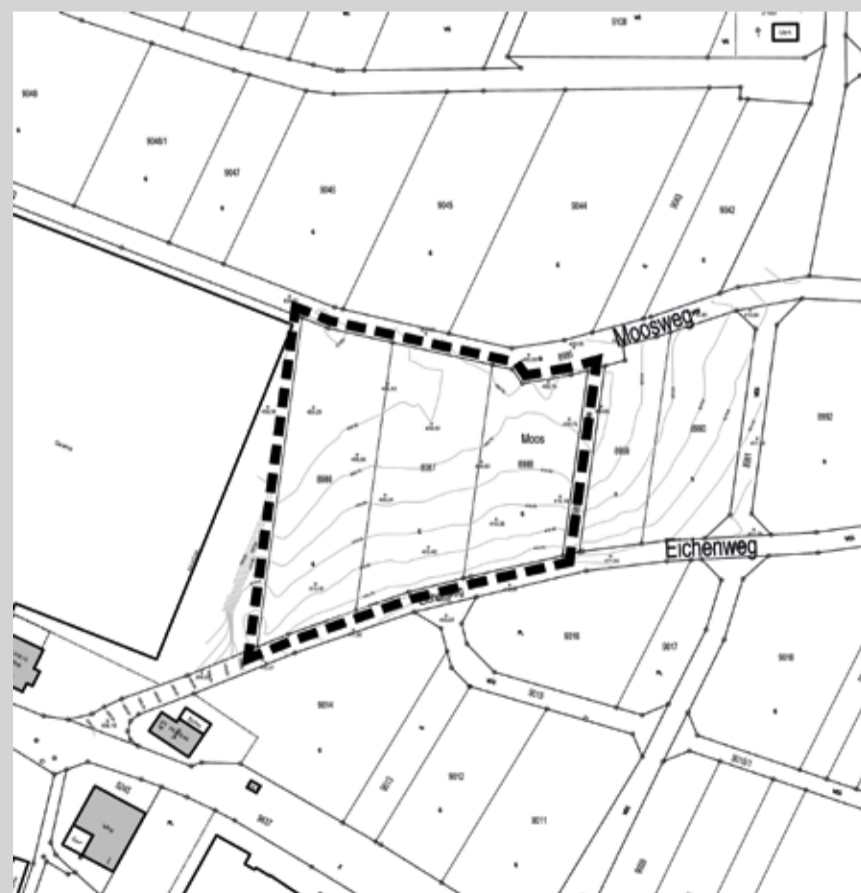
bau- und Weinbaugenossenschaft entstehen, wodurch die Bewirtschaftung und Produktion auch räumlich an einem Ort auf der Reichenau zentriert werden könnten.

Parallel zum Bebauungsplan ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 8 Abs. 3 BauGB erforderlich.

Im aktuellen, wirksamen Flächennutzungsplan wird der Änderungsbereich vollständig als landwirtschaftliche Fläche dargestellt. Die FNP-Änderung soll die planungsrechtliche Umsetzung der Planung im Bebauungsplan „Sondergebiet Weinbau Reichenau“ vorbereiten. Dementsprechend muss die gesamte Fläche als Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung „Weinbau“ dargestellt werden. Damit kann der Bebauungsplan nach Wirksamkeit der FNP-Änderung aus diesem entwickelt werden. Der Geltungsbereich der Änderung hat eine Größe von rund 0,5 ha.

Der Änderungsbereich befindet sich im Südosten der Insel Reichenau, zwischen dem Eichenweg im Süden und dem Moosweg im Norden. Im Westen grenzen ein Gartenbaubetrieb und im Osten landwirtschaftliche Flächen an den Änderungsbereich an. Der räumliche Geltungsbereich ist dem in dieser Bekanntmachung dargestellten Kartenausschnitt zu entnehmen.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar: Fläche, Boden, Wasser, Klima/Luft, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Landschaftsbild, Erholungswert, Mensch, Kultur- und Sachgüter,



Betroffenheit geschützter Bereiche, Abwasser, Abfall, erneuerbare Energien, effiziente Energienutzung, Wechselwirkungen, Störfallbetrachtung, Kumulation

Ort und Zeit der Beteiligung der Öffentlichkeit

Die Planentwürfe mit Erläuterungen werden im Zeitraum vom 09.01.2023 bis einschl. 17.02.2023 im Amt für Stadtplanung und Umwelt Konstanz, Untere Laube 24, 5. OG, vor den Räumen 5.04 - 5.05 (Ansprechpartner/innen: Frau Mechthild Kreis, Zimmer 5.03, Tel. 07531/900-2537 und Herr Oliver Latzel, Zimmer 5.15, Tel. 07531/900-2533,

E-Mail-Kontakt: bauleitplanung@konstanz.de) öffentlich ausgelegt. Im gleichen Zeitraum können die Unterlagen auch in der Gemeinde Allensbach im Bürgermeisteramt - Ortsbauamt - Rathausplatz 8 und in der Gemeinde Reichenau im Rathaus - Hauptamt im EG während der dort üblichen Dienststunden eingesehen werden. Darüber hinaus können ab 09.01.2023 sämtliche o. g. Unterlagen im Internet unter dem Link www.konstanz.de/bauleitplanung eingesehen werden.

Dabei werden auch die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt sowie Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zu den Planentwürfen schriftlich, elektronisch oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Da das Ergebnis mitgeteilt wird, ist die Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der genannten Frist abgegebene Stellungnahmen gemäß § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben können. Ferner wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG) gemäß § 7 Abs. 3 S. 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Bodanrück-Untersee

Stadt Konstanz
Uli Burchardt, Oberbürgermeister

In der Bilanz stellt sich die Änderung wie folgt dar:

Nutzungen	FNP 2010	Darstellung neu
Fläche für Landwirtschaft	0,49 ha	-
Sonderbauflächen (S)	-	0,49 ha
Gesamt	0,49 ha	0,49 ha

OB Burchardt: „Der Haushalt eines neuen Kurses“

Verwaltung legte den Entwurf des Doppelhaushalts 2023/2024 vor

Die Verwaltung hat den Entwurf des Doppelhaushalts 2023/2024 am 1. Dezember in den Haupt- und Finanzausschuss eingebracht. Der weitere Ablauf sieht in den kommenden Wochen die Vorberatungen in den Betriebsausschüssen der Eigenbetriebe und den städtischen Fachausschüssen vor. Am 14. Februar 2023 erfolgt dann die ganztägige Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss und am 2. März 2023 die Verabschiedung des Doppelhaushalts im Gemeinderat (GR).

Der Haushaltsentwurf wurde von der Verwaltung in einer außergewöhnlichen Zeit mit drei sich überlagernden Krisen aufgestellt: Corona, Ukraine-Krieg und Klima-Krise. Das stellte und stellt für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar, denn die Planungssicherheit ist in dieser Zeit deutlich geringer als in allen Jahren vor 2020.

Das ordentliche Ergebnis beläuft sich im vorliegenden Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2023 auf rund -10,55 Mio. Euro und für 2024 auf

-22,4 Mio. Euro (Plan 2022: -14,86 Euro). Der Haushaltsausgleich kann damit nicht erreicht werden. Zwar verbessert sich die Einnahmeseite, gleichzeitig erhöhen sich aber auch die Aufwendungen, insbesondere auch aufgrund der aktuellen Preissituation in vielen Bereichen.

Trotz der aktuellen Unwägbarkeiten plant die Stadt weiterhin hohe Investitionen. Das Investitionsvolumen erhöht sich gegenüber dem Vorjahr in 2023 um rund 1,9 Mio. Euro auf rund 36,5 Mio. Euro. In 2024 liegt das Budget für Investitionen aktuell bei rund 33,2 Mio. Euro.

Die Netto-Neuverschuldung im Jahr 2023 liegt bei rund 9,8 Mio. Euro. Für das Jahr 2024 verändert sich das Bild allerdings: Hier rechnet die Kämmerei aktuell mit einer Netto-Neuverschuldung von rund 31,8 Mio. Euro. Diese Zahlen stellen eine Momentaufnahme dar, da sich z.B. Konsolidierungsmaßnahmen noch nicht im Haushaltsentwurf wiederfinden. Außerdem stehen noch die

Orientierungsdaten des Landes aus, die das Ergebnis noch verbessern werden. Und auch der Landkreis wird noch abschließend über die Höhe der Kreisumlage entscheiden, was sich entsprechend auf den städtischen Haushalt auswirkt.

Da sich die finanziellen Herausforderungen in den kommenden Jahren deutlich erhöhen werden, hat die Stadt bereits im vergangenen Jahr einen Prozess der Haushaltskonsolidierung auf den Weg gebracht und eine Strukturkommission gebildet. Das identifizierte Strukturelle Defizit in Höhe von 15 Mio. Euro jährlich (im GR beschlossen Anfang 2022) soll durch Einsparungen von 6 Mio. Euro und Mehreinnahmen von 9 Mio. Euro reduziert werden. Dafür wurden in der Sitzung am 1. Dezember bereits mehrere Beschlüsse gefasst, die in die weiteren Haushaltsberatungen einfließen werden. Unter anderem empfahl der Haupt- und Finanzausschuss eine Erhöhung der Gewerbesteuer ab 01.01.2023 um 20 Punkte

und eine Erhöhung der Grundsteuer ab 01.01.2024 um 100 Punkte. Beide Beschlüsse müssen noch vom Gemeinderat bestätigt werden.

Oberbürgermeister Uli Burchardt unterstrich in der Sitzung die Notwendigkeit der Haushaltskonsolidierung: „Mit den geplanten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung kann es der Stadt gelingen, rechtzeitig gegenzusteuern, den Anstieg der Neuverschuldung zu dämpfen und die Investitionsfähigkeit der Stadt mittelfristig zu erhalten.“ Der Entwurf für den Haushalt 2023/24 sei kein Sparhaushalt. „Dieser Haushalt steht am Anfang von voraussichtlich mehreren Jahren, in denen wir unsere finanziellen Grundlagen neu ordnen, um wichtige Ziele erreichen zu können. Es ist der Haushalt eines neuen Kurses. Die Sparanstrengungen sind notwendig, um die vorgesehenen Investitionen insbesondere in den Bereichen Bildung und Klimaschutz zu ermöglichen. Beides sind Zukunftsaufgaben, die wir nicht auf-

schieben dürfen und auch nicht aufschieben wollen. Bis zum Jahr 2030 benötigen wir beispielsweise alleine 20 Mio. Euro jährlich für Schulen und Turnhallen. Auch muss die Umsetzung des Handlungsprogramms Wohnen weitergehen. Die Härtefälle im Bereich der Wohnungssuchenden haben von 2019 auf 2021 um 37 % abgenommen, dank Fertigstellung zahlreicher Neubauten! Da dürfen wir nicht nachlassen. Und wir müssen die Gesundheitsversorgung im Landkreis im Blick behalten. Die GLKN ist zurzeit mit einem jährlichen Minus von 22 Mio. Euro konfrontiert, bei dem auch die Stadt Konstanz gefordert ist. Und wir dürfen selbstverständlich auch unsere übrigen Aufgaben nicht vernachlässigen. Wir sorgen daher weiterhin für ausreichende finanzielle Mittel für den Bereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe mit dem Schwerpunkt Kindergärten, in den über ein Viertel unserer Haushaltsmittel fließt, und investieren in die Infrastruktur.“

Ein Jahrbuch voller Stadtgeschichte(n)

Der Almanach 2023 ist erschienen

Rund 100 Seiten voll Geschichten, die Konstanz bewegen: Der Konstanzer Almanach 2023 versammelt eine Vielfalt an Themen des Stadtgeschehens. Die 69. Ausgabe des Jahrbuches ist Ende November erschienen und für 10 € im Buchhandel erhältlich.

Das Redaktionsteam um Karin Stei (Verlag Stadler) und Dr. Walter Rügert (Pressereferat der Stadt) hat 30 Beiträge regionaler AutorInnen zur Geschichte und zur aktuellen Entwicklung der Stadt aufgenommen. Die inhaltliche Bandbreite reicht von der Stadtentwicklung über Kulturelles und Soziales bis hin zu Bildungsthemen aus den Konstanzer Hoch-

schulen. Weiter finden sich Porträts von Menschen und Erinnerungen an geschichtliche Ereignisse.

Auch in diesem Jahr bilden Artikel zu den aktuellen und zukünftigen Entwicklungen in der Stadt einen Schwerpunkt. So werden die Fortschritte beim Handlungsprogramm Wohnen beleuchtet, Projekte der WOBAK und das künftige Brückenquartier präsentiert, die Aufwertung des Areals Klein Venedig beschrieben, zwei neue Kitas sowie Fundraising-Projekte der Spitalstiftung vorgestellt. Weitere Artikel beschäftigen sich mit wegweisenden Investitionen: dem neuen Schwabentbad und dem neuen Motorschiff

„Insel Mainau“ als dem ersten E-Schiff der BSB. Aufgegriffen wird auch die Krisensituation: So wird das



Engagement für die Geflüchteten aus der Ukraine beschrieben, aber auch, was die allgemeine Krisensituation für die Stadt bedeutet und was für die Zukunft der Stadt getan wird.

In diesem Jahr zeigen gleich vier Artikel, wie der Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Lebenswelt gelingt. So wird ein soziologischer Blick auf das Projekt Hafner_KliEn geworfen oder gezeigt, wie die Wissenschaft den Einzelhandel unterstützt. Traditionell sind auch Kultur und Geschichte im Jahrbuch stark vertreten. Es finden sich Porträts des Malers Franz Lenk, des Musikers und Malers Karl Ludwig Fassbaender, der

Kunstpfeilträgerin Andrea Vogel und der Pfeilträgerin des 4. Konstanzer Konzilspreises Sigrid Rieuwerts. Das Rosgartenmuseum bietet einen Ausblick auf die Sonderausstellung zu 175 Jahren Badische Revolution und das Kulturamt gibt einen Einblick in die Urban Art Gallery in der Unterführung der Marktstätte.

Der Konstanzer Almanach 2023 ist auch wieder voller Geschichten, die Anlass für Rück- und Überblicke bieten: zur Inflation vor 100 Jahren, den Jubiläen der Musikvereine Allmannsdorf und Eintracht Petershausen sowie dem 30-jährigen Jubiläum des Archäologischen Landesmuseums.

Festtage auf der Bühne

Mit dem Theater ins neue Jahr

Am ersten Weihnachtsfeiertag kommt noch einmal „Quijote“ – eine Konstanzer Uraufführung – auf die Stadttheaterbühne. Am zweiten Weihnachtsfeiertag ist „Tot sind wir nicht“ in der Spiegelhalle zu sehen. Auch den Silvesterabend kann man im Theater einläuten: Im Stadttheater wird um 16 und 20.30 Uhr das Musical „Shockheaded Peter“ präsentiert. In der Spiegelhalle wird um 17 und 21 Uhr „Tot sind wir nicht“ gezeigt und in der Werkstatt startet man um 16 und 20 Uhr mit „Wo mein Herz zuhause ist“ musikalisch-heiter in den letzten Abend des Jahres. Natürlich kommen auch Familien auf ihre Kosten: Im Stadttheater zieht „Die wilde Sophie“ Kinder ab 6 Jahren in ihren Bann. Und in der Werkstatt laden Sarah Siri Lee König und Jonas Pätzold bei „Pssst!“ alle ab 4 Jahren auf eine Reise ins Land der Töne ein.



Szene aus dem Stück „Shockheaded Peter“

Lust auf Lesen?

Ehrenamtliche LesepatInnen gesucht

In den Konstanzer Grundschulen sind ehrenamtliche Lesepaten tätig. Das sind meist Rentnerinnen und Rentner, aber auch jüngere Freiwillige. Sie gehen ein- bis mehrmals pro Woche in die Schulen und lesen vor. Diese Art der Leseförderung wird von den Lehrkräften sehr geschätzt. Auch die Kinder freuen sich, wenn ihre Lesetante oder der Lesepapa in den Unterricht

kommen und dort oder in Kleingruppen vorlesen. In einzelnen Fällen werden die PatInnen auch ganz speziell zum Üben mit bestimmten Kindern eingesetzt. Das Amt für Bildung und Sport koordiniert die Einsätze. Der LesepatInnen-Pool benötigt dringend wieder Zuwachs. Bei Interesse: Eva Werdermann, 07531/900-2979 oder Eva.Werdermann@konstanz.de.

Abbau mal anders

Verkauf von signierten Exponaten der Illokonstanz

Am letzten Ausstellungstag, dem 18.12., haben Kunstinteressierte im Turm zur Katz von 10 bis 13 Uhr die Möglichkeit, Exponate der Ausstellung zu erwerben. Preislich bewegen sich die Werke zwischen 20 und 100 €. Zusätzlich dazu stehen auch noch einige Werke der Illokonstanz Vol. 02 zum Verkauf. Vorreservierungen sind nicht möglich. Das Ausstellungsprojekt ist eine Kooperation der Stadt Konstanz mit der HTWG.

Konzert für Jung und Alt Seniorenzentrum Bildung + Kultur lädt ein

Das Seniorenzentrum lädt junge und ältere Musikliebhaber am 20.12. um 15 Uhr zu einem Konzert ein. Ein Querflöten-Trio der Musikschule Konstanz (Alexa Zumeck, Mia Gottschlich und Johanna Bresge) unter Leitung von Stefan Mölkner spielt Werke von Marc-Antoine Charpentier, Johann Joachim Quantz und James Hook. Die Gäste dürfen sich zudem auf ein Gitarrenensemble aus der Klasse von Clemens Deissler (Kai Gaupmann, Paul Harney, Amelie Netzhammer und Emmy Wagner) freuen. Die Gitarristen lassen Werke von Heitor Villa-Lobos, Antonio Lauro und Johann Sebastian Bach erklingen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Einblicke in die Ausstellung der Malerin Cornelia Simon-Bach (1941–2018)

Teil 4: Verwandlungen

Die unaufhörliche Wandlung des Lebens, Transformation und Metamorphose sind wiederkehrende Themen in den Bildern von Cornelia Simon-Bach, ihre Inspirationsquellen fand sie vor allem in der Natur. Die Verwandlung des Lichts, wenn die Sonne über dem Bodensee oder in den Bergen unterging, faszinierte sie stets aufs Neue. Bei Spaziergängen im Wald schöpfte sie unter dem grünen Dach der Bäume Kraft und am Strand sammelte sie von den Spuren der Zeit gezeichnete Hölzer und Muscheln.

Den Kreislauf des Lebens begriff Cornelia Simon-Bach als einen unabänderlichen, oft schmerzhaften Prozess, dem sie vor dem Hintergrund ihres spirituell geprägten Weltbildes tief sinnigen Ausdruck gab. Die unaufhörliche Wandlung des Seins ist ein wiederkehrendes Thema in ihrem Werk und schließt das persönliche Erleben nicht aus.

Ende der 1980er-Jahre wandte sich Cornelia Simon-Bach von der gegenständlichen Malerei ab und begann abstrakt zu arbeiten. Alles ist in ständiger Veränderung – diesem Prozess spürte sie auch in diesen Werken nach. Ausgehend vom weißen Blatt Papier begann sie dieses einzufärben, abzuwaschen, mit anderen Papieren zu überkleben, um die tieferliegen-



Cornelia Simon-Bach: Verklüftung; ohne Jahr; Mischtechnik auf Leinwand; 140 x 98 cm; Nachlass Cornelia Simon-Bach, Wien

den Schichten anschließend durch Kratzen wieder freizulegen. Zeichen wurden eingegraben, zugedeckt, teilweise erneut freigelegt. Damit ahmte sie die Prozessualität der Natur nach, die gleichnishaft für die Erschaffung der Welt als solcher steht. Hatte die Künstlerin in ihren gegenständlichen Bildern durch die akribische Malweise ein Gegengewicht zur Erfahrung der Unbeständigkeit des Lebens schaffen wollen, öffnete sie sich in ihren abstrakten Arbeiten nun bewusst dem Gedanken der Vergänglichkeit.

Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Mittwochs / 12.30 Uhr
Mittagstisch, Treffpunkt Petershausen

Mittwochs / 14 Uhr
Foodsharing, Treffpunkt Petershausen

Donnerstags / 14.30 Uhr
Foodsharing mit gekochtem Essen, Treffpunkt Petershausen

bis 18.12.
Kombiticket Fähr & Burg Meersburg

19.12.-09.01.
Treffpunkt Petershausen geschlossen

Do, 22.12. / 16.30 Uhr
Stadtführung: Weihnachtliche Wege mit dem Kaufmannspaar, Münster

Sa, 24.12.
Wochenmarkt, St.-Gebhard-Platz

Fr, 30.12. / 16.30 Uhr
Stadtführung: Zauber der Raunächte, Münster

Sa, 31.12.
Wochenmarkt, St.-Gebhard-Platz

Do, 05.01.
Wochenmarkt, St. Stephans-Platz

Fr, 06.01.
Kein Wochenmarkt

So, 15.01. / 14 Uhr
Bürgerempfang, Bodenseeforum

SENIORENZENTRUM SeZe

Di, 20.12. / 15 Uhr
Konzert für Jung und Alt

STÄDTISCHE MUSEEN

Sa, 17.12. / 14 Uhr
Adventszauber, Rosgartenmuseum

So, 18.12. / 14 Uhr
Führung: Konstanz im Nationalsozialismus. 1933 bis 1945, Rosgartenmuseum

Do, 29.12. / 16 Uhr
Führung: Konstanz im Nationalsozialismus. 1933 bis 1945, Rosgartenmuseum

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

So, 18.12. / 10-13 Uhr
Illokonstanz Vol. 2 + 3: Verkauf der Exponate, Turm zur Katz

Bis 18.12.
Klimacamp trifft Kunst, Turm zur Katz

Mi, 04.01. / 15 Uhr
Führung: Cornelia Simon-Bach. In den Träumen wohnen, Wessenberg-Galerie

So, 08.01.
Erster freier Sonntag des Jahres, Kulturzentrum

So, 08.01. / 11 Uhr
Führung: Cornelia Simon-Bach. In den Träumen wohnen, Wessenberg-Galerie

Bis 15.01.
Ausstellung: Mit anderen Augen, Seltner - Smajić - Zureich, Richental-Saal

Bis 16.01.
Ausstellung: Sense of touch - Andrea Schönborn, Gewölbekeller

PHILHARMONIE KONSTANZ

So, 18.12. / 18 Uhr
4. Philharmonisches Konzert: Überschwänglich, Konzil

Mi, 21.12. / 19.30 Uhr
4. Philharmonisches Konzert: Überschwänglich, Konzil

Do, 05.01. / 19.30 Uhr
Sonderkonzert: Freunde, das Leben ist lebenswert, Konzil

Fr, 13.01. / 19.30 Uhr
5. Philharmonisches Konzert: Unter Verdacht, Konzil

MUSIKSCHULE KONSTANZ

So, 18.12. / 18 Uhr
Probenvorspiele zu Jugend musiziert, Fachbereich Klavier, großer Saal

Sa, 14.01. / 17 Uhr
Best of Musikschule I, großer Saal

THEATER KONSTANZ

Sa, 17.12.
15 Uhr: Psssst!, Werkstatt
20 Uhr: Shockheaded Peter, Stadttheater
20 Uhr: Tot sind wir nicht, Spiegelhalle

So, 18.12.
15 Uhr: Die wilde Sophie, Stadttheater
17 Uhr: Psssst!, Werkstatt
Mo, 19.12.
10 Uhr: Die wilde Sophie, Stadttheater
10 Uhr: Psssst!, Werkstatt
Di, 20.12.
9.30 + 11.30 Uhr: Die wilde Sophie, Stadtth.
10 Uhr: Quijote, Stadttheater
20 Uhr: Tot sind wir nicht, Spiegelhalle

Mi, 21.12.
15 Uhr: Tot sind wir nicht, Spiegelhalle
20 Uhr: Time to say goodbye, Stadttheater

Do, 22.12.
20 Uhr: Time to say goodbye, Stadttheater
20 Uhr: Tot sind wir nicht, Spiegelhalle

Fr, 23.12.
19.30 Uhr: Tot sind wir nicht, Spiegelhalle

So, 25.12.
15 + 17 Uhr: Psssst!, Werkstatt
20 Uhr: Quijote, Stadttheater

Mo, 26.12.
15 + 17 Uhr: Die wilde Sophie, Stadttheater
20 Uhr: Tot sind wir nicht, Spiegelhalle

Di, 27.12.
15 Uhr: Psssst!, Werkstatt
20 Uhr: Shockheaded Peter, Stadttheater

Mi, 28.12.
15 Uhr: Die wilde Sophie, Stadttheater
15 Uhr: Quijote, Stadttheater
20 Uhr: Tot sind wir nicht, Spiegelhalle

Do, 29.12.
20 Uhr: Kurz vor Kuss, Werkstatt
20 Uhr: Tot sind wir nicht, Spiegelhalle

Fr, 30.12.
19.30 Uhr: Tot sind wir nicht, Spiegelhalle
16 + 20.30 Uhr: Shockheaded Peter, Stadtth.
16 + 20 Uhr: Wo mein Herz zuhause ist, Werkstatt

17 + 21 Uhr: Tot sind wir nicht, Spiegelhalle

Sa, 07.01.
20 Uhr: Tot sind wir nicht, Spiegelhalle

So, 08.01.
15 Uhr: Psssst!, Werkstatt
18 Uhr: Tot sind wir nicht, Spiegelhalle

Di, 10.01.
19.30 Uhr: Tot sind wir nicht, Spiegelhalle

Do, 12.01.
19.30 Uhr: Tot sind wir nicht, Spiegelhalle
20 Uhr: Karl!, Werkstatt

Fr, 13.01.
19.30 Uhr: Tot sind wir nicht, Spiegelhalle
10 Uhr: frisch, fröhlich und gesund, Werkstatt

Sa, 14.01.
20 Uhr: frisch, fröhlich und gesund, Werkstatt
20 Uhr: Tot sind wir nicht, Spiegelhalle

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

bis 22.12.
Konstanzer Weihnachtsschiff, im Hafen Konstanz

17. + 18.12. / 14 + 16.30 Uhr
Winterliche Rundfahrt, ab Hafen Konstanz

31.12. / 19 Uhr
„Goldene Nacht“ mit Vier-Gang-Menü, ab Hafen Konstanz

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Di, 03.01. / 9 Uhr
Android-Smartphone: Einrichten des Geräts, EDV-Raum 2.0

Di, 03.01. / 13Uhr
Android-Smartphone: Funktionen des Geräts, EDV-Raum 2.0

Sa, 07.01. / 18.30 Uhr
Schottischer Abend: Whisky, Kilt und Dudelsack, Wolkenstein-Saal

Mo, 09.01. / 16 Uhr
Rücken-Bauch-Beckenboden + Balance, Halle des Eisenbahnersportvereins

Mo, 09.01. / 18.30 Uhr
Rückenfit - Pilates - Yoga, Pfarrheim St. Verena

Mo, 09.01. / 19.45 Uhr
Schwedisch A2, Raum 2.7

Mo, 09.01. / 20.15 Uhr
Zumba® Gold für Erwachsene, Petershaus

Di, 10.01. / 9 Uhr
Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene, Raum 3.3

Di, 10.01. / 18.30 Uhr
Englisch Konversation B2 (Goodman)

Di, 10.01. / 19.45 Uhr
Wirbelsäulengymnastik nach Rosario, Haus „Zur Mühle“

Mi, 11.01. / 17.45 Uhr
Pilates, Petershaus

Mi, 11.01. / 18.30 Uhr
Französisch A1 Auffrischung, Raum 2.7

Mi, 11.01. / 18.30 Uhr
Französisch B1, Raum 2.6

Do, 12.01. / 9 Uhr
Englisch Konversation B1, Raum 2.8

Do, 12.01. / 10 Uhr
Rückenfit, Petershaus

Do, 12.01. / 12.15 Uhr
Rückhalt - ganzheitliche Rückenschule

Do, 12.01. / 18 Uhr
Science Fiction- und Fantasy-Lesetreff

Do, 12.01. / 18 Uhr
Schneiden für Anfänger und Fortgeschrittene

Do, 12.01. / 18.10 Uhr
Fit Mix, Petershaus

Do, 12.01. / 18.40 Uhr
Hatha Yoga, Picard-Saal

Do, 12.01. / 19.20 Uhr
Piloxing®, Petershaus

Do, 12.01. / 19.30 Uhr
Cardio Fit'n'Fight, Pestalozzi Halle

Fr, 13.01. / 9 Uhr
Stark in Rhetorik - für Frauen

Fr, 13.01. / 10.45 Uhr
Hatha Yoga

BODENSEEFORUM

www.bodenseeforum-konstanz.de/
veranstaltungskalender

Aktuelle Ausschreibungen

Innovationslabor
Ausschreibungen zu: Raum-in-Raum-System / Kleingeräte, Labor, IT / regenerative Energien, additive Fertigung / Robotik, Textil, Werkstatt-ausrüstung / Maschinenlieferung
Fristabläufe: 19. bzw. 22.12.2022

Erdarbeiten
Erweiterung Schänzle-Sporthalle
Fristablauf: 10.01.2023

Spielgeräte
Entwicklung, Lieferung, Montage
Fristablauf: 20.01.2023

Öffentliche Bekanntmachungen auf konstanz.de, unter anderem:
Beschluss Stellplatzsatzung, Jahresabschluss 2018 der Spitalstiftung Konstanz - Medizinisches Versorgungszentrum, Katamaran Konstanz-Friedrichshafen, Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Mainau Ruhewald, Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen, Änderung der Abfallwirtschaftssatzung in der Fassung vom 16.12.2021, Änderung der Abwassersatzung

Erreichbarkeit Schließzeiten von Verwaltung und Wertstoffhöfen

Die Stadtverwaltung hat vom 27. bis 30.12. geschlossen. Ausgenommen davon sind die kulturellen Einrichtungen. Das Kulturzentrum sowie die städtischen Museen haben am 24., 25., 26. und 31.12. und 01.01.23 geschlossen. Die Wertstoffhöfe sind an den gesetzlichen Feiertagen sowie an Heiligabend und Silvester geschlossen.


Aktuelle Sitzungstermine 17.12.2022-14.01.2023


Terminübersicht und Sitzungsvorlagen: www.konstanz.sitzung-online.de


Mi, 21.12. / 18.30 Uhr
Ortschaftsratsrat Dettingen-Wallhausen, Rathaus Dettingen, Bürgersaal

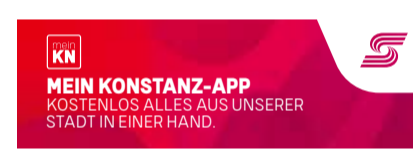
Mi, 11.01. / 19.30 Uhr
Ortschaftsratsrat Dingelsdorf, Rathaus Dingelsdorf, Bürgersaal

Do, 12.01. / 16 Uhr
Technischer und Umweltausschuss, Rathaus Kanzeleistraße, Ratssaal

 twitter.com/stadt_konstanz

 facebook.com/stadt.konstanz

 instagram.com/stadt.konstanz


MEIN KONSTANZ-APP
KOSTENLOS ALLES AUS UNSERER STADT IN EINER HAND.

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 - 17.30 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-2740
auslaenderamt@konstanz.de
[Termine nach Vereinbarung](#)

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Max-Stromeyer-Str. 21-29
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

BauPunkt
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 - 12 Uhr
Mo, Di, Do 14 - 16 Uhr,
Mi 14 - 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
Untere Laube 24
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
[Termine nach Vereinbarung](#)

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 - 12 Uhr,
Mo bis Do 13 - 16 Uhr

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life
+49 (0)7531/900-2915
muspaeedbnm@konstanz.de
[Vorübergehend geschlossen](#)

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbueero@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo 7.30 - 17.00 Uhr
Di 7.30 - 12.30 Uhr
Mi 7.30 - 18.00 Uhr
Do 7.30 - 12.30 Uhr
Fr 7.30 - 12.30 Uhr
Terminvereinbarung
Telefonisch oder www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Chancengleichheitsstelle
Kanzeleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285
julika.funk@konstanz.de
[Termine nach Vereinbarung](#)

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 - 12 Uhr
Di, Do 13 - 16 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 - 12 Uhr
Mo, Di 13.30 - 16 Uhr, Mi 13.30 - 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 - 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 - 16 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 - 12 Uhr, Mo bis Do 13 - 16 Uhr

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 - 18.30 Uhr
Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 13 Uhr

Musikschule
Benediktinerplatz 6
+49 (0) 7531 / 80231-0
www.mskn.org

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 - 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 - 17 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Servicezeiten
Mo & Mi 14 - 16 Uhr
Di & Do 9 - 12 Uhr

Café im Park
Mo - Do, 9 - 12 Uhr, 14 - 17 Uhr

Ehrenamtliche Wohnberatung
+49 (0)7531/691687

wohnberatung@stadtseniorenrat-konstanz.de

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 8 - 12 Uhr, Mo bis Do 14 - 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/801-3001
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 9 - 12 Uhr

Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Do 8.30 - 12 Uhr, 14 - 16 Uhr
Mi 8.30 - 12 Uhr, 14 - 16 Uhr,
Fr 8.30 - 12 Uhr

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 10 - 12 Uhr
Di bis Do 14 - 16 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 - 18.30 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
Telefonischer Kundenservice
+49 (0)7531/803-0
Servicezeiten
Mo bis Mi 8 - 16.30 Uhr
Do 8 - 18 Uhr, Fr 8 - 16.30 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43, Konstanz
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
Barbara.Stark@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 - 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 - 17 Uhr

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-0
standesamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung
Di, Fr 8 - 12 Uhr, Mi 9 - 12 Uhr, 14 - 17 Uhr

Südwestdeutsche Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 - 12.30 Uhr

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 - 16 Uhr, Fr 8 - 12 Uhr

Theater Konstanz
Theaterkasse im KulturKiosk,
Wessenbergstr. 41
+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 - 18.30 Uhr,
Sa 10 - 13 Uhr

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 9 - 12 Uhr, Do 15 - 17 Uhr

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 8 - 12 Uhr
Mi 8.30 - 12 Uhr, 14 - 17 Uhr

Wertstoffhof Dettingen
Hegner Straße
Fr 14 - 16 Uhr, Sa 10 - 12 Uhr

Wertstoffhof Dorfweiher
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa, 9 - 16 Uhr

Wertstoffhof Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr, 10 - 18 Uhr, Sa 9 - 14 Uhr

Wertstoffhof Paradies
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 - 18 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr

Wirtschaftsförderung
Bücklestraße 3e
+49 (0)7531/900-2631
wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Do 9 - 17 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

WOBAK
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 - 17 Uhr
Fr 8 - 12.30 Uhr

Ortsverwaltungen
Dettingen-Wallhausen
Kapitän-Romer-Straße 4
78465 Konstanz
+49 (0)7533/9368-0
dettingen-wallhausen@konstanz.de

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 - 12 Uhr, Mo 14 - 17 Uhr

Dingelsdorf
Rathausplatz 1
78465 Konstanz
+49 (0)7533/5295
dingelsdorf@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 - 12 Uhr, Mi 14 - 16.30 Uhr

Litzelstetten
Großherzog-Friedrich-Str. 10
D-78465 Konstanz
Telefon +49 (0)7531/94 23 79-10
Fax +49 (0)7531/94 23 79-14
litzelstetten@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 - 12 Uhr, Do 14 - 17 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

Impressum
Stadt Konstanz, Pressereferat
Kanzeleistraße 15, 78462 Konstanz
AMTSBLATT online:
www.konstanz.de/amtsblatt



Redaktionsleitung: Anja Fuchs
Mitarbeiter: Benedikt Brüne, Rebecca Koellner, Mandy Krüger, Elena Oliveira, Karin Steil
Telefon 07531/900-2241
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Walter Rüger

Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage samstags im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an:
psg Presse- und Verteilungsservice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline: 0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz
Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz